

— Folgendes wird von einem erfahrenen Pferdezüchter empfohlen:

Man nehme eine Drachme Eisenvitriol, eine Dr. Asa foetida, zwei Drachmen Schwefel und zwei Unzen Nox Candy. Diese Ingredienzien werden fein gestoßen, gut vermischt und mit der Aëlle eingeegeten. Alsdann bestreibe man den Kopf, den Hals und die Füße mit einer Mischung, bestehend aus einem Theil Karbolsäure (Carbolic Acid) und 99 Theilen warmen Essigs und bedecke den Hals und Kumpf mit doppeltgelegten Decken. Die Pferde dürfen Nachts nicht angestrengt werden. Die meisten Krankheiten entstehen dadurch, daß man die Pferde in der Nacht zu schwere Arbeiten verrichten läßt. Die Ställe räumere man mit einer zu gleichen Theilen aus Eisenvitriol und Chloralkal bestehenden Mischung aus.

Humor und Satyre.

Wochenwechsel der Liebe.

Wenn man des Uebichs Alter wird,
Das sind die Ritterwochen;
Wenn Freng bewacht, das Viechen zirt
Das sind die Gitterwochen;
So lang' man g'iert um die Maid,
Lebt man in Hitterwochen;
Und hat man endlich sie gefreut,
Lebt man in Hitterwochen.
Doch bald sieht man voll Fehler sie,
Das sind die Splitterwochen;
Sie strast mit bill'rer Jrenie,
Das sind die Hutterwochen;
Dann aber wird dem Mann die Eh'
In bloßen Hitterwochen;
Das Ehepaar lebt dann — e weh —
Nur in Gewitterwochen.

Der Zug des Herzens.

„Der Zwiesele ist ein geschickter aber leichtsinniger Kerl. Er hatte deshalb beim Militär böse Tage gehabt, wenn er nicht von dem Herrn Obersten in der Kanzlei verwendet worden wäre. Aber auch hier hatte dieser seine Reib mit ihm been wenn er nach dem Zwiesele sah, so war halt sein Zwiesele hier und halt kein Zwiesele da, und man mußte ihn jedesmal drüben im „reichen Oesen“ helen lassen. Das wurde dem Herren Obersten endlich zu bunt. Was that er? Sobald die Reizeitsunde begann, wird der Zwiesele mit einer Kette an den Schreibtisch gefesselt. Das half aber nicht lange. Der Zwiesele rimm den Tisch mitkommen der Kette auf den Rücken und geht damit in den „reichen Oesen“.“

Geo. Moorhead,
Berfänger

Alle Sorten Möbel,
King Straße, London, Ont.

Commercial Hotel,

Ecke von York und Parl Straßen, Hamilton, Ont.

Jac. Bernhardt, Eigentümer.

Reisende finden in diesem ganz neuen und auf das Comfortabelste eingerichteten Hotel alle Bequemlichkeiten bei freundlicher und durchaus solider Bedienung.

J. McPherson & Co.

Importeure, Fabrikanten und Großhändler in

Schuhen und Stiefel

Dundas Straße, gegenüber Strong's Hotel,
London, Ont.

Große Teppichweberei in Berlin, Ont.

Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in das Gebäude zwischen Geller's Hotel und der Dampfmaschine an Kingstraße verlegt, und hat jetzt die

größte Teppichweberei in der ganzen Umgegend.

Er ist im Stande, alle Sorten Blumen-Teppiche zu weben, und das er

Sieben Stühle im Gange hat

hat, so kann er die Arbeit schneller liefern und seine Kunden besser bedienen als manches andere Geschäft. Gute Arbeit und billige Preise werden allen Kunden zugesichert. Man mache einen Versuch und überzeuge sich selbst. Teppiche sind immer vorräthig und werden gegen Wollengarn abgelassen.

Conrad Peter.

Berlin, den 8. Juni 1872.

F. Schwarz's Lagerbier-Brauerei,

Hamilton, Ontario.

Zu verkaufen. Eine der gangbarsten Wirtschaften in einer blühenden Stadt Canada's ist mit allen dazu gehörigen Vaulchleiten, Oar: ten u. j. w. billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition des „Deutschen in Canada.“

James McDonald's Leih-Stallungen,

Garling Straße, London, Ontario.

Die besten Pferde, Kutschen und Sattelgeräthe werden zu den billigsten Preisen ausgeliehen. In der „Office“ findet man jeder Zeit bestes Lagerbier, sowie gute Weine, Liqueure und die besten Cigarren.

Billige Farmen.

Niedrige Preise und langer Credit!

Die

Atlantic u. Pacific Eisenbahn-Gesellschaft

offerirt jetzt zu Preisen von \$2 bis \$12 per Acre

1,300,000 ACRES

der besten Ackerbau- und Mineral-Ländereien in der Welt, und zwar zu so günstigen Bedingungen, daß sie für Jeden erreichbar sind.

Diese Ländereien sind dem Bahnförderer der Atlantic und Pacific Eisenbahn entlang in Central- und Südwest-Missouri, dem Garien der Ver. Staaten, gelegen, und erfreuen sich eines Klima's, welches alle Vortheile der nördlichen und südlichen Zone verbindet — langen, aber kühlen Sommer, und kurzen, milden Winter; an einer Bahn, welche bestimmt ist, die wichtigste des Landes zu werden, die nie ohne Schnee blockirt wird, und welche in kurzer Zeit den Hauptverkehrswege zwischen New York und San Francisco bilden wird.

Für die fremden Einwanderer sind diese Ländereien besonders zu empfehlen, und der fleißige und intelligente Einwanderer kann nirgend ein angenehmeres Klima, einen besseren und fruchtbareren Boden finden, als ihm hier geboten wird.

So kommt denn aus den kalten Regionen aller Länder, wo der Winter alle Produkte des Sommers aufzehrt, nach diesem Lande der Unabhängigkeit und der freien Heimstätten, wohin Einwanderer in der ehrlichen und gewissenhaften Ueberzeugung, daß ihnen nichts Vortheilhafteres geboten werden kann, eingeladen werden.

Der Besitztitel für die Ländereien kommt direct von der Regierung, und garantierte Kaufbriefe werden jedem Käufer ausgefertigt.

Die Bahn ist fertig bis Vinita, J. L., 365 Meilen von St. Louis, und wird rasch bis zu ihrem Endpunkt an der Küste des Stillen Meeres gefördert.

Freie Eisenbahn-Pässe für alle Landkäufer.

Weitere Auskunft ertheilen die mit Karten versehenen Pamphlete der Gesellschaft, welche in englischer, deutscher, schwedischer und norwegischer Sprache gedruckt sind und von dem Unterzeichneten an irgend welche ihm eingeladene Adressen kostenfrei versandt werden.

AMOS TUCK,

Land-Commissioner, 523 Walnut Straße, St. Louis, Mo.